



SWISS FAIR TRADE / AMFORI: NACHHALTIGER HANDEL

Nachhaltige zentrale Beschaffung Kanton Bern

Basel, 4. Februar 2019

Vorstellung



Sascha Tarli

Leiter Zentrale Koordination Beschaffung des Kantons Bern (ZKB), Amt für Informatik und Organisation / Finanzdirektion

Urs Wigger

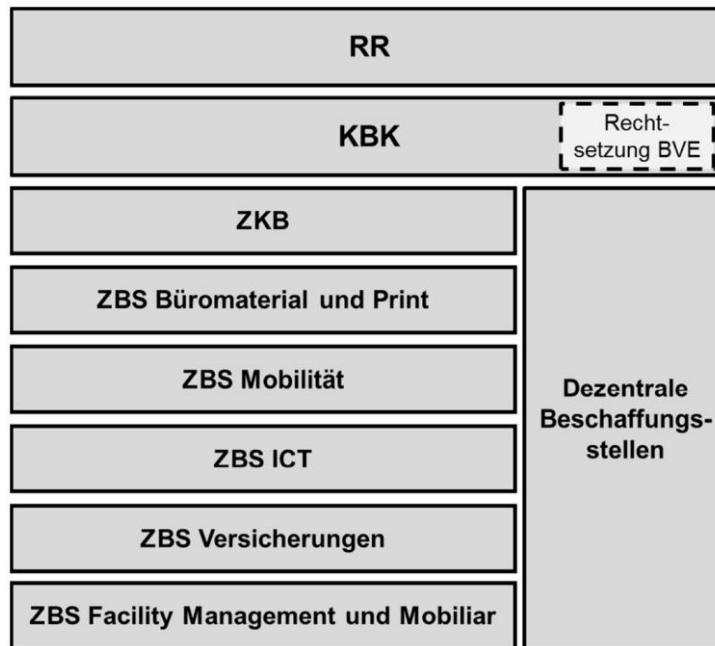
Leiter Zentrale Beschaffungsstelle (ZBS) Facilitymanagement und Mobiliar, Amt für Grundstücke und Gebäude / Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Übersicht



1. Organisation Zentrale Beschaffung BE
2. Beschaffungspolitik und nachhaltige Beschaffung BE
3. Anforderungen BE an Labels

1. Organisation Zentrale Beschaffung BE



2. Beschaffungspolitik und nachhaltige Beschaffung BE (1/3)

[Adressaten der Leitlinien des Regierungsrates \(Link\):](#)

- **Bedarfsstellen:** Langfristige Bedarfsplanung und Lebenswegkosten berücksichtigen.
- **Führungskräfte:** Lebenswegkosten inkl. Lebensdauerplanung einfordern.
- **Führungskräfte:** Bei Ressourcen-Entscheidungen ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.
- **ZBS:** Lebenswegkosten der Güter z.H. Bedarfsstellen ausweisen.
- **ZBS:** Aktuellen Stand der Technik der Ökologie als technische Spezifikation verlangen (Leitfaden Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung IGÖB).



2. Beschaffungspolitik und nachhaltige Beschaffung BE (2/3)

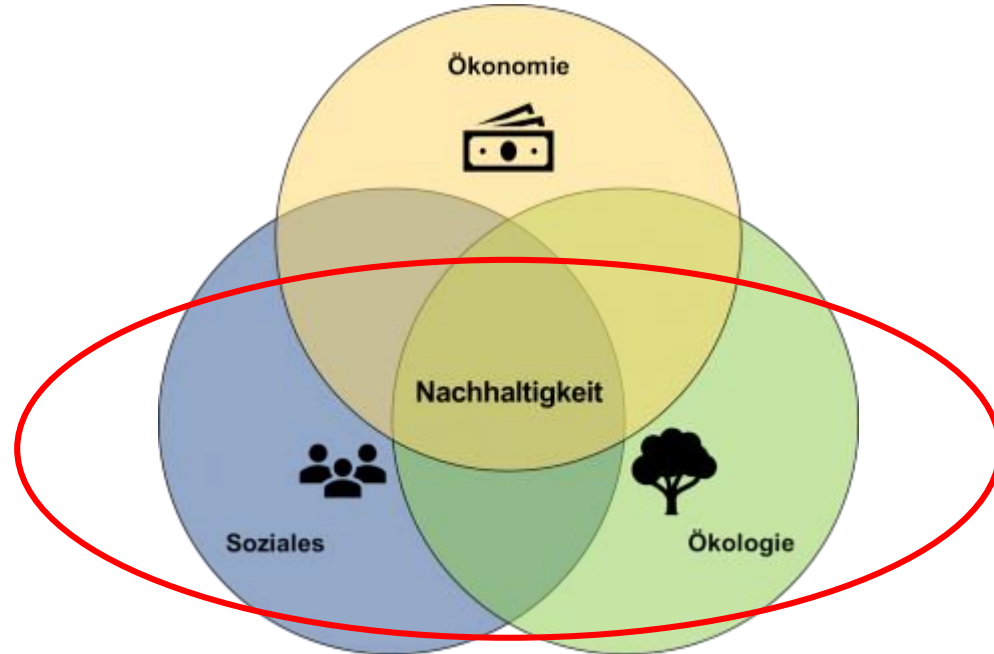


- **ZBS:** Angebote, die aktuellen Stand der Technik der Ökologie übertreffen, deutlich besser bewerten.
- **ZBS:** Lieferanten ausschliessen, die wegen Verletzung von Umwelt-, Arbeits-, Ausländer- oder Gleichstellungsrechts sanktioniert worden sind.
- **ZBS:** Qualitäts- und Umweltmanagementsystem verlangen.
- **Aufsichtsorgane** des Umweltrechts sowie des Arbeits- und Ausländerrechts, das Gleichstellungsbüro, die Ausgleichskasse sowie die eidg. Weko erteilen Beschaffungsstellen – z.T. proaktiv – Auskünfte über rechtskräftig sanktionierte Unternehmen.

6

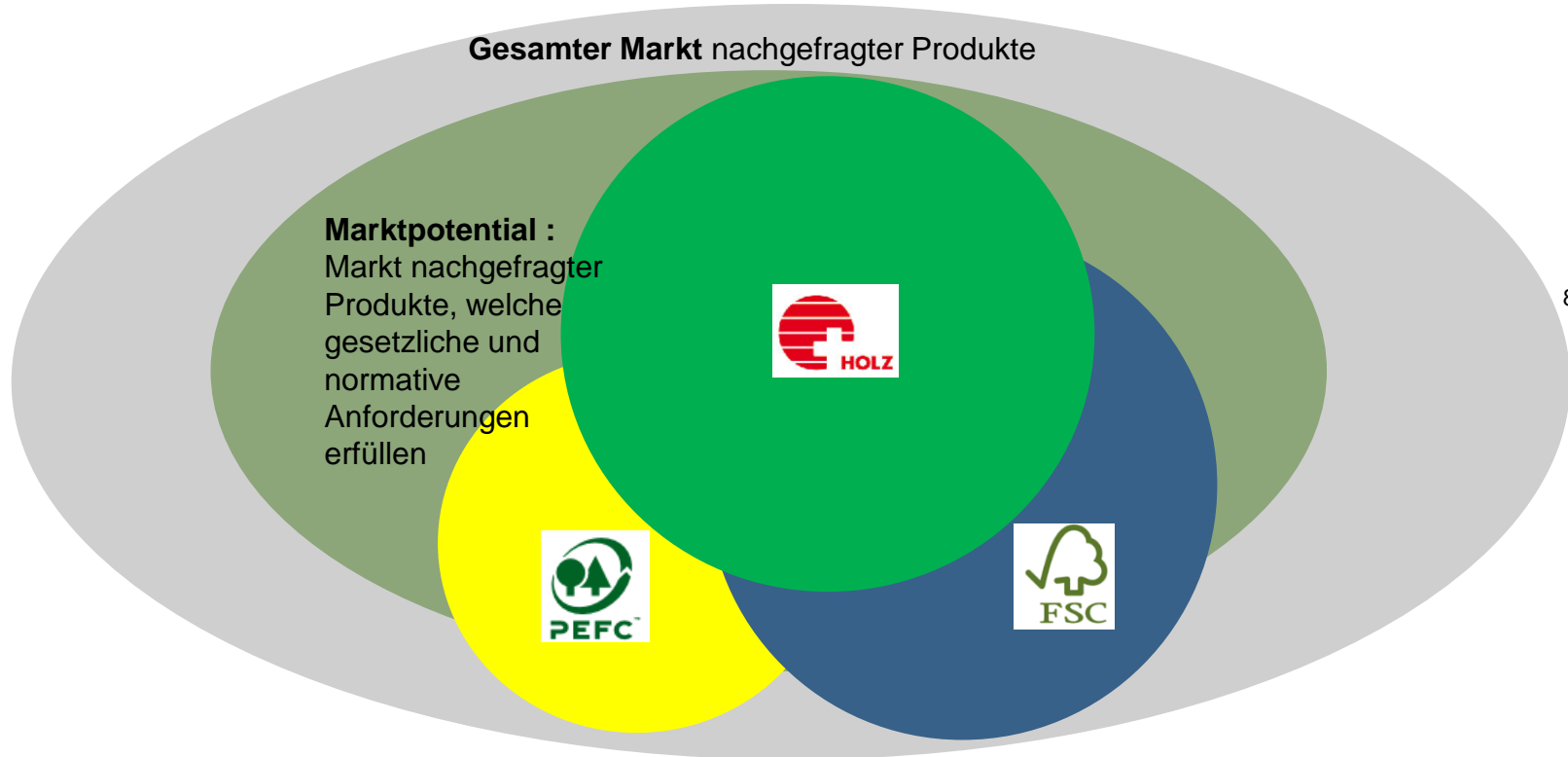
2. Beschaffungspolitik und nachhaltige Beschaffung BE (3/3)

Einsatzbereich von Labels, Ökonomie nicht vergessen



3. Anforderungen BE an Labels (1/2)

Fallbeispiel Holzherkunft aus nachhaltiger Bewirtschaftung



3. Anforderungen BE an Labels (2/2)



- Deckt relevanten **Markt**
=> Wettbewerb
- **Vergleichbar** in Bezug auf Anforderungen und Systemgrenzen => Gleichbehandlung
- Unabhängig **kontrolliert**
=> anerkannt
- **Ortsunabhängig**
=> diskriminierungsfrei
- **Standardisiert**
=> praxistauglich